

Maria durch ein Dornwald ging

Text und Musik: Lied aus dem Buch "Die Dornenrosen", Eichsfeld, um 1850
Satz: Gunter Waldek
© Helbling

Ruhig schreitend

S
A

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, Ky - ri - e lei - son.
2. Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen? Ky - ri - e lei - son.

T
B

4

son. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, der
son. Ein - klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, der
2. Ein - klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, der
2. Ein - klei - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das

7

hatt' sie - ben Jahr'n kein Laub ge - tra - gen. Ky - ri - e lei - son.
trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen. Ky - ri - e lei - son.

Grad dort, wo der Himmel offen steht

Text: ... Musik: ... Lied aus der Gottschee
Satz: ... Waldek
© Helbling

Ruhig schwingend
mf

S
A

1. Grad dort, grad dort, wo der Himmel offen
3. Da - run - ter, da - run - ter steht ein -

T
B

steht, grad dort, grad dort, wo der Him - mel of - fen steht.
stuhl, da - run - ter da - run - ter steht ein Sche - mel - stuhl.

2. Grad dort steht ein Lind - lein grün, grad
4. Da - rauf sit - zet Mut - ter Ma - rie, da -

2. Grad dort, grad dort steht ein Lind - lein grün, grad
4. Da - rauf, da - rauf sit - zet Mut - ter Ma - rie, da -

mf

Marias Traum / Es sangen drei Engel

Text: Musil, deutsche Volksweise
Satz: Gunter Waldek
© Helbling

Ruhig bewegt (♩ = ca. 90)

S
1. Und un - ser lie - ben Frau - en, der träu - te ein Traum: Wie

A
1. Und un - ser lie - ben Frau - en me - te ein Traum: —

T
1. Und un - ser lie - ben Frau - en träu - te ein Traum: Wie

B
1. Und un - ser lie - ben Frau - en, der me - te ein Traum: Wie

5
un - ter ih - rem Her - zen ge - wach - sen war ein Baum.

Wie un - ter ih - rem Her - zen ge - wach - sen war ein Baum. Ky - rie e -

un - ter ih - rem Her - zen ge - wach - sen war ein Baum. Ky - rie e -

un - ter ih - rem Her - zen ge - wach - sen war ein Baum.

9
Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - leis. *poco rit.* Soli ad lib. *p*

lei - son, Ky - rie e - leis. Soli ad lib. *p*

lei - son, Ky - ri - e, Ky - rie e - leis. Ky - rie e - leis. *p*

Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - leis. Ky - rie e - leis. *mf*

14 *Etwas fließender*
divisi

Tutti
mf

sun - gen drei En - gel den sü - ßen Ge - sang, es sind drei

sun - gen drei En - gel den sü - ßen Ge - sang, sun - gen drei

mf

Es sind drei En - gel ein

sun - gen drei En - gel ein

19 *Solo a*
mf
divisi

En - gel ein sü - ßen sang, dass in dem ho - hen Him - mel

En - gel ein sü - ßen sang, dass in dem ho - hen Him - mel

sü - ßen, ein be - sang,

sü - ßen, ein Ge - sang,

25 *Tutti* *rit.*

klang, dass dem - hen Him - mel klang. 2. Und

Tutti

klang, dass in dem ho - hen Him - mel klang. 2. Und

p *f* *p*

dass in dem ho - hen Him - mel klang. 2. Und

dass in dem ho - hen Him - mel klang. 2. Und

30 Ruhig bewegt (♩ = ca. 90)

wie der Baum ein Schat-ten gab wohl ü - ber - le Land, Herr

wie der Baum ein Schat-ten gab wohl ü - ber - le Land, Herr

wie der Baum ein Schat-ten gab wohl ü - ber - le Land, Herr

wie der Baum ein Schat-ten gab wohl ü - ber - le Land, Herr

34

Je - sus Christ, der Hei - la - sal - so ist er ge - nannt.

Herr Je - sus Christ der Hei - al - so ist er ge-nannt. Chri-ste e -

Je - sus Christ, der la - sal - so ist er ge-nannt. Chri-ste e -

Je - sus Christ, der la - sal - so ist er ge - nannt.

38

Chri-ste e - lei - son Chri-ste e - leis, Chri-ste e-leis.

son, Chri - ste e - leis, Chri-ste e-leis.

Chri - ste, Chri - ste e - leis.

Chri - ste e - le - i - son, Chri-ste e - leis.

Der Wächter mit dem Silberhorn

Text: Deutsche Volksweise
Satz: Gunter Waldek
Helbling

Ruhig schwingend (♩. = ca. 60)

S *p* 1. Der Wäch - ter mit dem Sil - ber - horn steht *mf*

A *p* 1. Der Wäch - ter mit dem Sil - ber - horn steht *mf*

T 1. Steht *mf*

B 1. Steht

3 schon am Him - mels - zelt. Ein Hirt und Kö - nig,
2. grü - nen Tan - nen - baum, und lei - se regt die

schon am Him - mels - zelt. und Kö - nig
2. grü - nen Tan - nen - baum, und lei - se regt die

schon am Him - mels - zelt. Ein Hirt und Kö - nig, hoch - ge -
2. grü - nen Tan - nen - baum, und lei - se regt die Flü - ge -

schon am Him - mels - zelt. Ein Hirt und Kö - nig
2. grü - nen Tan - nen - baum, und lei - se regt die

6 hoch - ge - bor'n, ein Hirt und Kö - nig hoch - ge - bor'n be -
Flü - ge - lein, und lei - se regt die Flü - ge - lein die

hoch - ge - bor'n, ein Kö - nig hoch - ge - bor'n be -
Flü - ge - lein, und regt die Flü - ge - lein die

hoch - ge - bor'n, ein Hirt und Kö - nig, hoch - ge - bor'n be -
Flü - ge - lein, und lei - se regt die Flü - ge - lein die

9

1. wacht die gan - ze Welt.
Nach - ti - gall im Traum.

wacht die gan - ze Welt, die gan -
Nach - ti - gall im Traum, in ih - rem

2. Er

2. Er

wacht die gan - ze Welt.
Nach - ti - gall im Traum.

12

2. Etwas langsamer *p* *divisi*

3. Zur Ruh, - mein Herz, - auch
p *divisi*

2. Du Traum.

bla - set in den ein den Traum.

mf

16

p *rit.*

du bist es ist schon Mit - ter - nacht.

p

du bist müd', es ist schon Mit - ter-, Mit - ter-nacht.

p *pp*

3. Es ist schon Mit - ter-nacht. Vom

p *pp*

3. Es ist schon Nacht. Vom

Es wollt' ein Jäger jagen

Text: Luther
Musik: Trad. 17. Jh.
Satz: Gunter Waldek
Helbling

Fließend (♩ = ca. 66)

S

1. Es wollt' ein Jä - ger ja - gen er der Him - mels
2. Der Jä - ger, den ich mei - ne der ist wohl be -

A

T

1. Es wollt' ein Jä - ger ja - gen,
2. Der Jä - ger, den ich mei - ne er der

B

1. Es wollt' ein Jä - ger ja - gen,
2. Der Jä - ger, den ich mei - ne er der

4

hö'n. _____ Was be - geg - net ihm auf der
kannt, _____ denn er jagt mit ei - nem

hö'n. er jagt Him - mels hö'n. Was be - geg - net ihm auf der
kannt, den er jagt mit ei - nem

er jagt vor Him - mels - hö'n. Was be - geg - net ihm auf der
der wohl be - kannt, denn er jagt mit ei - nem

jagt Him - mels hö'n. Was be - geg - net ihm auf der
ist kannt, denn er jagt mit ei - nem

8

den? Ma - ri - a, die Jung - frau schön.
el, Ga - bri - el ist er ge - nannt.

Hei - ge - lit? Ma - ri - a, die Jung - frau schön.
F - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.

11 *p*

A

3. Du ed
4. Ein Kind ohn' Jung - frau
3. Jung - frau
4. Kind al - len

T *mf divisi*

3. Ge - grüßt seist du, Ma - ri ed -
4. Dein Leib, der soll ge - bä ren ein klei - nes Kin - de - lein.

B *mf divisi*

3. Ge - grüßt seist du, Ma a, ed Jung - frau
4. Dein Leib, der soll ge ren ein Kind ohn' al - len

14 *mf*

S

3. D ed - le Jung - frau rein. Dein
4. Kind ohn' al - len Mann, das

A

Jung - frau rein, du ed Jung - frau rein. Dein
al - len M ein Kind al - len Mann, das
rein.
Mann,

T

Jung - frau rein, Dein
al - len das

B

rein. Dein Leib,
Mann, das Him -

17

Leib, der soll ge - bä - ren ein klei - nes Kin - de - lein.
mel und auch Er - den einst - mals be - zwin - gen kann.

der soll ge - bä - ren ein klei - nes Kin - de - lein.
Him - mel und auch Er - den einst - mals be - zwin - gen kann.

der soll ge - bä - ren ein klei - nes Kin - de - lein.
mel und auch Er - den einst - mals be - zwin - gen kann.